

Basisinformationsblatt

Futures-Optionen (Verkauf einer Verkaufsoption)

Zweck

Dieses Informationsblatt stellt Ihnen wesentliche Informationen über dieses Anlageprodukt zur Verfügung. Es handelt sich nicht um Werbematerial. Diese Informationen sind gesetzlich vorgeschrieben, um Ihnen dabei zu helfen, die Art, das Risiko, die Kosten sowie die möglichen Gewinne und Verluste dieses Produkts zu verstehen, und Ihnen dabei zu helfen, es mit anderen Produkten zu vergleichen. Dieses Dokument liegt nur in deutscher Sprache vor. Es darf nicht in eine andere Sprache übersetzt werden.

Produkt

Verkauf einer Verkaufsoption auf Futures. Die Options Clearing Corporation („OCC“) stellt dieses Dokument gemäß EU-Verordnung Nr. 1286/2014 für standardisierte Futures-Optionen (auch bekannt als „notierte Optionen“) zur Verfügung. Futures-Optionen werden an US-Futures-Optionsbörsen notiert und gehandelt, die bei der U.S. Commodity Futures Trading Commission („CFTC“) eingetragen sind. Ausgabe, Clearing und Abwicklung erfolgen durch die OCC, eine bei der CFTC eingetragene Derivate-Clearing-Organisation. Weitere Informationen, einschließlich der Kontaktdata für die US-Futures-Optionsbörsen, erhalten Anleger auf der Website der OCC unter www.theocc.com oder unter der Telefonnummer 1-312-322-6200. Aktualisiert am 20. Dezember 2024.

Warnung. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Anleger sollten Futures-Optionen erst dann handeln, wenn sie dieses Dokument und alle zusätzlichen Angaben ihres Brokers gelesen und verstanden haben, vor allem das von der National Futures Association („NFA“) herausgegebene Risk Disclosure Statement for Security Futures Contracts, <https://www.nfa.futures.org/investors/investor-resources/files/security-futures-disclosure.pdf> und das von der Futures Industry Association veröffentlichte Dokument Uniform Futures and Options on Futures Risk Disclosures, <https://lc.fia.org/uniform-futures-and-options-futures-risk-disclosures>. Die hierin enthaltenen Angaben sind in Übereinstimmung mit diesen Offenlegungen auszulegen. Da der Basiswert einer Futures-Option ein Terminkontrakt ist, sollten Anleger darüber hinaus das relevante Basisinformationsblatt für den Terminkontrakt, der der Futures-Option zugrunde liegt, lesen und verstehen.

Um welche Art von Produkt handelt es sich?

Art

Eine Futures-Option stellt das Recht dar, einen bestimmten Terminkontrakt zu einem festgelegten Preis (*d. h.* dem „Ausübungspreis“) zu kaufen oder zu verkaufen, indem die Option vor dem festgelegten Ablaufdatum ausgeübt wird. Das Engagement in dem zugrunde liegenden Terminkontrakt und in der diesem Terminkontrakt zugrunde liegenden Beteiligung ist daher indirekt, da sich der Wert der Option aus dem Wert des zugrunde liegenden Terminkontrakts ableitet. Die Ablaufdaten für Futures-Optionen sind unterschiedlich. Die OCC darf die Option nicht einseitig kündigen. Unter bestimmten außergewöhnlichen Umständen kann die U.S. Futures-Optionsbörse die Option einseitig kündigen. Ein unternehmensspezifisches Ereignis, das den zugrunde liegenden Terminkontrakt oder die diesem zugrunde liegende Beteiligung betrifft, kann gemäß den Regeln der OCC auch zu einer Änderung der Bedingungen des Terminkontrakts führen, die sich möglicherweise von der auf den europäischen Optionsmärkten verwendeten Methodik unterscheidet.

Ziele

Der Optionsinhaber (Käufer) ist die Person, die das durch die Option übertragene Recht kauft und an den Stillhalter (Verkäufer) eine nicht rückzahlbare Zahlung, die sogenannte „Prämie“, leistet. Der Optionsstillhalter ist verpflichtet, sofern und wenn ihm eine Ausübung zugewiesen wird, die Option nach den Bedingungen zu erfüllen, indem er den zugrunde liegenden Terminkontrakt zum Ausübungspreis kauft bzw. verkauft. Eine Option, die einem Inhaber das Recht zum Kauf gibt, ist eine Kaufoption (Call), eine Option, die dem Inhaber ein Verkaufsrecht gibt, ist eine Verkaufsoption (Put). Eine Option nach amerikanischem Vorbild kann von einem Inhaber jederzeit vor Ablauf ausgeübt werden, während eine Option nach europäischem Vorbild nur während eines bestimmten Zeitraums vor Ablauf (*d. h.* dem Ablaufdatum) ausgeübt werden kann. Futures-Optionen werden in der Regel durch Ausübung in den zugrunde liegenden Terminkontrakt abgerechnet. Dies bedeutet, dass der Stillhalter einer Verkaufsoption bei Ausübung eine Long-Position in dem zugrunde liegenden Terminkontrakt erwerben würde, die zum Ausübungspreis der Option bewertet wird. Manche Futures-Optionen können stattdessen in bar abgerechnet werden. In diesem Fall würde der Stillhalter eine Barzahlung leisten, wenn der Wert des zugrunde liegenden Terminkontrakts bei Ausübung unter dem Ausübungspreis liegt. Faktoren, die den Wert einer Futures-Option beeinflussen, sind unter anderem der Ausübungspreis, die Zeit bis zum Ablauf der Option sowie der Wert des zugrunde liegenden Terminkontrakts und seine Anfälligkeit für Kursschwankungen (Volatilität).

Vorgesehener Kleinanleger

Dieses Produkt ist nicht für einen bestimmten Anlegertyp, zur Erfüllung eines bestimmten Anlageziels oder einer bestimmten Anlagestrategie vorgesehen. Es eignet sich nicht für alle Anleger und ist nur für Anleger gedacht, die das Produkt gut kennen und die mit dem Produkt und der entsprechenden Anlagestrategie verbundenen potenziellen Verluste tragen können. Wenn Sie Fragen zur Eignung haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Broker oder Anlageberater.

Welche Risiken bestehen und was könnte ich im Gegenzug dafür bekommen?



Niedrige Risiken

Hohe Risiken

Risiko-indikator

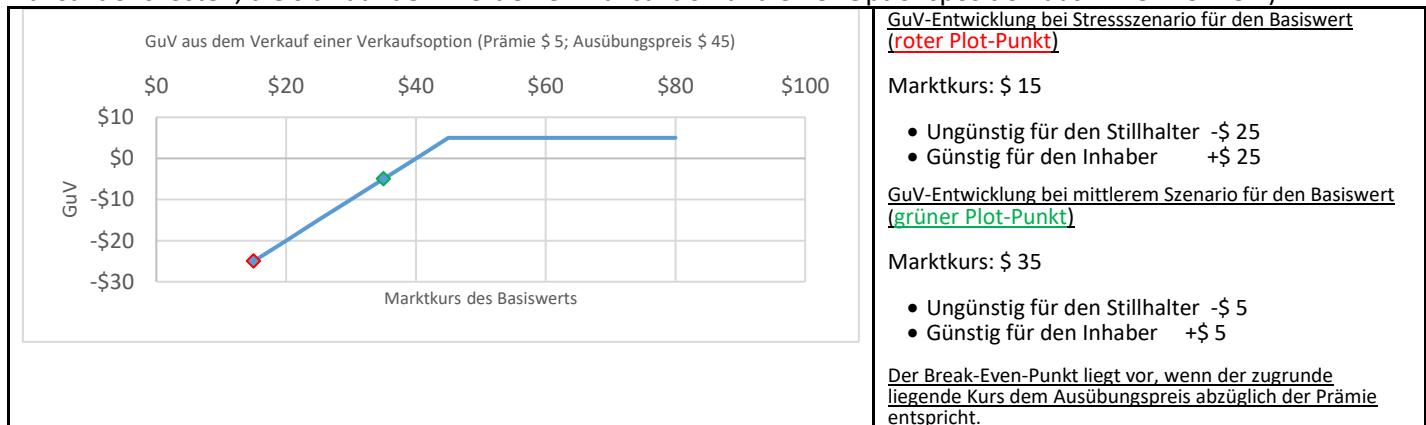


Der Risikoindikator basiert auf der Annahme, dass die Futures-Option bis zum Ablauf gehalten wird. Obwohl viele Futures-Optionen und verwandte Strategien ein begrenztes Risiko haben, weisen einige ein erhebliches Risiko auf. Ereignisse wie die vorzeitige Liquidation und andere Maßnahmen können sich erheblich auf den Wert einer Futures-Optionsposition auswirken. Unter bestimmten Umständen ist es Ihnen eventuell nicht möglich, eine bestehende Position glattzustellen oder den Basiswert zu erhalten, den Sie möglicherweise liefern müssen.

Der Gesamtrisikoindikator ist eine Orientierungshilfe, um das Risiko des Produkts mit den Risiken anderer Produkte vergleichen zu können. Er beschreibt die Wahrscheinlichkeit des Wertverlustes des Produktes aufgrund von Marktbewegungen oder aufgrund der Tatsache, dass wir nicht in der Lage sind, Sie auszubezahlen. Wir haben dieses Produkt als 7 von 7 klassifiziert, wobei es sich um die höchste Risikoklasse handelt. Damit werden die potenziellen Verluste bei der zukünftigen Wertentwicklung als sehr hoch bewertet. Dieses Produkt beinhaltet keinen Schutz gegen zukünftige Marktentwicklungen, sodass Sie Ihr eingesetztes Investment teilweise oder vollständig verlieren können.

- Ein Stillhalter muss möglicherweise aufgrund der Art der Option die Verpflichtung zum Kauf oder Verkauf des Basiswerts jederzeit erfüllen, solange die Option ausgeübt werden kann. Der Stillhalter einer Verkaufsoption trägt das Risiko eines Verlustes in Höhe der Differenz zwischen dem Ausübungspreis der Verkaufsoption und null, wenn der Kurs des Basiswerts auf null fällt. Die Stillhalter derartiger ungedeckter Puts sind verpflichtet, bei ihrem Broker einen Einschuss (siehe unten) zu hinterlegen, was zusätzliche Risiken mit sich bringt.
- Wenn der Handel an einer US-Futures-Optionsbörsen, wo die Futures-Optionen ausschließlich gehandelt werden, nicht mehr möglich ist, könnten Anleger keine Glattstellungsgeschäfte mehr tätigen. Darüber hinaus kann es vorkommen, dass die Futures-Optionskurse nicht im üblichen oder erwarteten Verhältnis zum Wert des Basiswerts oder der entsprechenden Beteiligungen stehen.
- Wenn der zugrunde liegende Terminkontrakt einer ausgeübten Option nicht verfügbar ist, können die Regeln der OCC eine alternative Form der Abrechnung vorsehen, wie z. B. Barausgleich.
- Anleger sollten das Risiko- und Ertragsprofil des Terminkontrakts berücksichtigen, der der Futures-Option zugrunde liegt, wie im maßgeblichen Basisinformationsblatt für den zugrunde liegenden Terminkontrakt beschrieben.
- Das Steuerrecht im Herkunftsland des Anlegers kann sich auf die Rendite des Anlegers auswirken.
- **Seien Sie sich des Währungsrisikos bewusst. Barzahlungen im Zusammenhang mit dem Handel oder der Ausübung von Optionen werden in US-Dollar abgewickelt, und folglich können sich die Anlageergebnisse in Abhängigkeit von den Währungsschwankungen ändern. Dieses Risiko wird von dem obigen Indikator nicht berücksichtigt.**

Performance-Szenarien (Die Beispiele enthalten keine Kosten für Provisionen, Steuern und andere Transaktionskosten, die sich auf den Wert einer Transaktion und einer Optionsposition auswirken können.)



Das Diagramm zeigt, wie sich Ihre Anlage entwickeln könnte. Sie können es mit den Auszahlungsdiagrammen für andere Derivate vergleichen. Das Diagramm zeigt verschiedene mögliche Ergebnisse und ist kein exakter Indikator dafür, wie viel Sie erhalten können. Eine Anlage in diesem Produkt bedeutet, dass Sie der Ansicht sind, dass der zugrunde liegende Kurs steigen wird. Was Sie erhalten, hängt davon ab, wie sich der Wert des Basiswerts im Laufe der Zeit verändert. Dies hängt von der zukünftigen Marktentwicklung ab, die ungewiss ist und nicht vorhergesagt werden kann. Das Diagramm zeigt anhand von zwei Größen des Basiswerts, wie der Gewinn oder Verlust des Produkts aussehen würde. Die horizontale Achse zeigt die möglichen Werte des Basiswerts, die vertikale Achse den Gewinn oder Verlust. Die gezeigten Zahlen beinhalten alle Kosten für das Produkt selbst, jedoch möglicherweise nicht alle Beträge, die Sie an Ihren Berater oder Ihre Vertriebsstelle zahlen müssen, und berücksichtigen nicht Ihre persönliche Steuersituation, die sich ebenfalls darauf auswirken kann, wie viel Sie erhalten.

Was geschieht, wenn die OCC nicht in der Lage ist, die Auszahlung vorzunehmen?

Die Regeln der OCC sind so gestaltet, dass die Performance aller Futures-Optionen zwischen der OCC und einer Gruppe von Brokerfirmen liegt, sogenannten Clearingmitgliedern, die die Positionen aller Futures-Optionsinhaber in ihren OCC-Konten führen. Die Clearingmitglieder müssen die finanziellen Auflagen der OCC für die Teilnahme erfüllen und Sicherheiten für die von ihnen geführten Positionen der Optionsstillhalter bereitstellen. Die Brokerfirma eines Stillhalters kann vom Anleger verlangen, in Verbindung mit den Positionen entsprechende Sicherheiten zu stellen, wie nachstehend beschrieben. Durch ein Novationsverfahren wird die OCC zum Käufer für jedes Verkäufer-Clearingmitglied und zum Verkäufer für jedes Käufer-Clearingmitglied. Dieses System soll die Performance der Optionen unterstützen und das Kontrahentenrisiko steuern, um die Abwicklung von Optionsgeschäften zu erleichtern, falls ein Clearingmitglied seinen Verpflichtungen nicht nachkommt. Trotzdem besteht weiterhin ein Risiko, dass die OCC nicht über ausreichende finanzielle Mittel verfügt, um ihre Verpflichtungen zu erfüllen, und Sie können einen Verlust bis zur Höhe des Ihnen geschuldeten Betrags erleiden.

Welche Kosten entstehen?

Die Person, die Ihnen dieses Produkt verkauft oder Sie dazu berät, kann Ihnen weitere Kosten berechnen. Sollte dies der Fall sein, teilt diese Person Ihnen diese Kosten mit und legt dar, wie sich diese Kosten auf Ihre Anlage auswirken werden. Die Gesamtkosten für Futures-Optionen hängen von zahlreichen Faktoren ab. Eine Optionsprämie ist der Preis, den der Inhaber an den Stillhalter zahlt. Zu den Faktoren, die einen wesentlichen Einfluss auf die Prämie haben, gehören unter anderem der Wert der zugrunde liegenden Beteiligung, die Zeit bis zur Fälligkeit der Option und der Ausübungspreis. Die Anlage in Optionen ist mit zusätzlichen Kosten verbunden, unter anderem steuerlichen Aspekten, Transaktionskosten und Einschusserfordernissen, die sich erheblich auf das Ergebnis auswirken können. Die Transaktionskosten bestehen hauptsächlich aus Provisionen (die bei Transaktionen in Verbindung mit der Eröffnung, Glattstellung, Ausübung und Zuteilung der Option anfallen), können aber auch Einschuss- und Zinsaufwendungen beinhalten. Einschuss bezeichnet die Vermögenswerte, die ein Stillhalter als Sicherheit für die Verpflichtung zum Kauf bzw. Verkauf des Basiswerts bzw. zur Zahlung des Barausgleichsbetrags bei seiner Brokerfirma hinterlegen muss. Wenn eine Option ausgeübt und zugeteilt wird, können dem Stillhalter zusätzliche Kosten im Zusammenhang mit dem zugrunde liegenden Terminkontrakt entstehen. Neben den Kosten für den Anleger berechnet die OCC ihren Clearing-Mitgliedern, nicht aber Ihnen direkt, Gebühren für das Clearing dieses Produkts: <https://www.theocc.com/company-information/schedule-of-fees>

Kosten im Zeitverlauf	Wenn Sie aussteigen
Gesamtkosten	Verschieden
Jährliche Auswirkungen der Kosten	Verschieden

Zusammensetzung der Kosten		Betrag (anfänglich)
Einstiegskosten (pro Transaktion - bei Eröffnung (Einstieg))	Prämie (von Käufer und Verkäufer festgelegt), Provision (von Brokerfirma festgelegt)	Variabel
Ausstiegskosten (pro Transaktion - bei Glattstellung (Ausstieg))	Prämie, Provision	Variabel
Laufende Kosten		Betrag (zu jeder Zeit)
Verwaltungsgebühren und sonstige Verwaltungs- oder Betriebskosten	Es wird keine Verwaltungsgebühr erhoben	entf.
Transaktionskosten	Einschuss (Erfordernisse können sich ändern und je nach Broker variieren)	Variabel (laufend)
Zusätzliche Kosten unter bestimmten Bedingungen		
Erfolgsgebühren	Keine	entf.

Wie lange sollte ich die Anlage halten, und kann ich eine Transaktion vorzeitig beenden (kann ich vorzeitig Geld entnehmen)?

Empfohlene Haltedauer: Keine. Die Entscheidung, eine Futures-Option auszuüben, ist eine wichtige Anlageentscheidung für den Inhaber. Ebenso stellt die Entscheidung, eine bestehende Optionsposition vor dem Auslaufen oder der Ausübung und Zuteilung der Option durch ein Glattstellungsgeschäft zu schließen, eine wichtige Anlageentscheidung sowohl für Inhaber als auch für Stillhalter dar. Es liegt daher in der alleinigen Verantwortung der Anleger zu entscheiden, ob und wann sie ihre(n) Optionskontrakt(e) ausüben oder ob sie eine bestehende Position glattstellen sollten. Anleger, die eine bestehende Optionsposition glattstellen, verzichten auf einen mit der Position verbundenen späteren Gewinn oder Verlust. Alle Optionen haben ein Ablaufdatum, nach dem die Option wertlos ist und nicht mehr existiert. Inhaber von Optionen nach amerikanischem Vorbild, die diese vor Ablauf des Verfallsdatums ausüben möchten, können dies tun, indem sie ihrem Broker gemäß dem Verfahren des Brokers Ausübungsanweisungen erteilen.

Wie kann ich mich beschweren?

Anleger können sich unter investorservices@theocc.com an die OCC wenden. Anleger können auch eine Beschwerde bei der Financial Industry Regulatory Authority („FINRA“) (<http://www.finra.org/investors/investor-complaint-center>), der SEC (<https://www.sec.gov/oiea/Complaint.html>), der NFA (<https://www.nfa.futures.org/basicnet/complaint.aspx>) oder der CFTC (<http://www.cftc.gov/ConsumerProtection/FileaTiporComplaint/index.htm>) einreichen.

FINRA Investor Complaint Center 9509 Key West Avenue Rockville, MD 20850-3329, USA Telefon: +1 (240) 386-HELP (4357) Fax: +1 (866) 397-3290	U.S. Securities and Exchange Commission/Office of Investor Education and Advocacy 100 F Street, N.E. Washington, DC 20549-0213, USA Fax: +1 (202) 772-9295	National Futures Association 320 South Canal, Suite 2400 Chicago, IL 60606, USA Telefon: +1 312-781-1300 Fax: +1 312-781-1467	U.S. Commodity Futures Trading Commission Three Lafayette Centre 1155 21st Street, NW Washington, DC 20581, USA Telefon: +1 866-366-2382 Fax: +1 202-418-5521
---	---	---	--